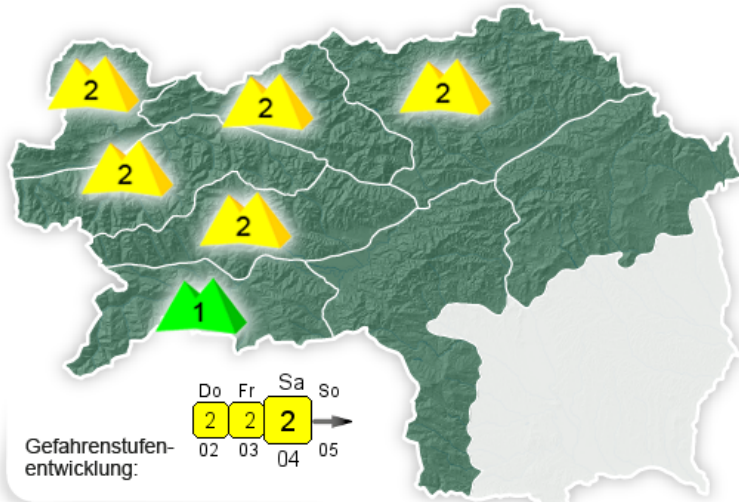




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für , den 03.05.2019
(herausgegeben: Freitag, 03.05.2019, 16:08 Uhr)



Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
 a) Nordalpen West
 b) Nordalpen Mitte
 c) Nordalpen Ost
 d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
 e) Niedere Tauern Süd
 f) Steirisches Randgebirge Ost
 g) Steirisches Randgebirge West
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



Höhere Lagen

Ganztätig

WAS?
sind die Hauptprobleme



Tribschnee



Nassschnee

WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch große Zusatzbelastung



Lawinen lösen sich spontan

WARUM?
bestehen die Probleme



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee



Schwachschicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/ durchnässt

Wintereinbruch und ungünstige Tourenbedingungen zum Wochenende, Tribschnee in den Hochlagen!

Gefahrenbeurteilung

In der Obersteiermark wird die Lawinengefahr am Wochenende mit mäßig beurteilt, wobei die Hauptprobleme höhenabhängig sind. In den Hochlagen über 1800m geht die Hauptgefahr von frischem Tribschnee in den Nord- über Ost- bis Südsektoren aus, der insbesondere bei großer Zusatzbelastung gestört werden kann und als Schnee Brett auszulösen ist. In Lagen darunter sind spontane Nass- und Gleitschneelawinen jederzeit und aus allen Expositionen möglich. Diese können auch große Ausmaße annehmen! Zudem herrscht dieses Wochenende durchwegs schlechte Sicht auf den Bergen, was das Erkennen der Gefahrenstellen deutlich erschwert.

Schneedeckenaufbau

Frischer Neu- und Tribschnee lagern sich am Samstag mit dem Südwestwind noch in den Nord- bis Ostsektoren, am Sonntag mit dem Nordsturm dann in den Südsektoren ab. Dieser frische Tribschnee liegt in den Hochlagen zum Teil auf einer verharschten, spröden Altschneedecke bzw. sprödem Tribschnee der letzten Tage und bindet sich nur mäßig. In mittleren Lagen kommt der frische Schnee auf einer durchnässen Altschneedecke zu liegen, mit der er großteils gut bindet. Hier können aber durch den vorherigen Regeneintrag Schwachschichten entstehen und somit die Neuschneedecke als Nassschneelawinen spontan abrutschen.

Wetter

Die Berge stecken am Samstag den ganzen Tag in Wolken sowie oft auch in Nebel und es regnet und schneit leicht bis mäßig. Die Schneefallgrenze liegt noch zwischen 1300m und 1600m Seehöhe. Der Wind weht mäßig aus Süd bis Südwest. Die Temperaturen liegen in 2000m bei -2 Grad. In der Nacht zum Sonntag fluten dann kältere Luftmassen ein, der Niederschlag geht auch unterhalb von 1000m in Schneefall über.

Tendenz

Am Sonntag wird es weiter winterlich. Bei viel Bewölkung und Nebel schneit es mäßig, im Stau der Nordalpen anhaltend und zeitweise auch stärker. In Summe können alleine am Sonntag 20 bis 30 cm Neuschnee fallen. Dazu weht Nordweststurm. Die Temperaturen liegen in 2000m im Norden bei -8 Grad. Es bilden sich zusätzlich zum Tribschnee in den Nordsektoren frische störanfällige Ablagerungen in den Südostsektoren. Auch am Montag ist noch mit weiteren mäßigen Niederschlägen mit Schneefallgrenze um 1200m zu rechnen. Am Dienstag bessert sich das Wetter vorläufig. Weitere Informationen zur Lawinensituation erfolgen über Aktuelles-Einträge.

Der Lawinenwarndienst Steiermark geht in die Sommerpause, das ist der letzte Bericht in dieser Saison.
Lisa Jöbstl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

